



Antrag

Vorlage: AT/0151/2019		Datum: 26.11.2019	
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW	Az.:	
Betreff:			
Antrag der Ratsfraktion FREIE WÄHLER: Neues Stadtarchiv Koblenz			
Gremienweg:			
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen

die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein Neubau (Zweckbau) für das Stadtarchiv Koblenz über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH (WFG) realisiert werden kann.

Begründung:

Über viele Jahrzehnte wird nun über die Zukunft des Stadtarchiv Koblenz in der Alten Burg diskutiert. Leider hat die Bundesregierung der Zusammenarbeit von Bundesarchiv und Stadtarchiv eine Absage erteilt, so dass das naheliegende Untermieten in einem Erweiterungsbau des Bundesarchivs nicht mehr weiterverfolgt werden kann.

Auf Anregung der FREIE WÄHLER wurde seitens der Stadt auch geprüft, ob mit dem Landeshauptarchiv in Koblenz eine Zusammenarbeit in Form von gemeinsamer Unterbringung möglich ist. Hier wurde vom Land Rheinland-Pfalz ebenfalls eine Absage an die Stadt erteilt.

Also ist Koblenz auf sich allein gestellt und muss dringend einen neuen Standort für das Stadtarchiv finden, da die Alte Burg weder für das Archivgut, noch für die Beschäftigten der geeignete Standort für diese wichtige Aufgabe der Stadtverwaltung ist.

Daher regen FREIE WÄHLER mit diesem Antrag an, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH beauftragt wird, einen Neubau zu realisieren, den die Stadt dann anmietet um das Stadtarchiv endlich einen finalen Standort zu bieten.

Die Stadt hat mit der WFG als Vermieter bereits ausgezeichnete Erfahrungen gemacht (vgl. Theater, Technisches Rathaus am Hauptbahnhof, etc.) und die WFG verfügt über die Kapitalausstattung zur Umsetzung des Projektes.

Vorteil für den städtischen Haushalt ist, dass die Miete des Stadtarchivs keine Diskussion mit der ADD zur Folge haben dürfte.

Insofern könnte über diesen smarten Weg ein lang diskutiertes Problem gelöst werden.